

Richtig beladen in den Urlaub

Hannover (21.06.2017). Eine ausreichend gesicherte Ladung von Fahrzeugen ist für die allgemeine Verkehrssicherheit unabdingbar. Um Personen- und Sachschäden zu reduzieren und die Sicherheit zu erhöhen, ist nicht nur die Beachtung der Geschwindigkeit oder des Abstands vonnöten, sondern auch ein wachsendes Verantwortungsbewusstsein im Hinblick auf eine ausreichende Ladungssicherung. Ungesichertes Ladegut im Pkw setzt sich bei plötzlichen Brems- oder Lenkvorwärtsgängen unweigerlich in Bewegung. Durch das Fahrzeug rutschende oder fliegende Gegenstände entwickeln beim Aufprall eine Gewichtskraft, die bis zu 50 Mal größer ist als ihr ursprüngliches Eigengewicht. Aus diesem Grund werden immer wieder Menschen in Fahrzeugen durch lose Gegenstände verletzt – teilweise mit schwerwiegenden Folgen. Selbst eine 3 kg schwere Handtasche entwickelt bei einem Crash mit Tempo 50 km/h eine Wucht von 150 kg.

Auf dem Weg in den Urlaub ist auch immer viel Gepäck dabei. Hier kommt es vor allem darauf an, dass Sie richtig und sicher packen, damit Sie auch bei plötzlichen Bremsaktionen schwerwiegende Folgen vermeiden können. Achten Sie deshalb darauf, alles möglichst lückenlos zu verstauen.

Grundregel zum Beladen:

Alles sichern! Von der CD, der Jacke und dem Handy bis zum sperrigen Gepäck. Und natürlich auch alle Personen und Tiere:

Oberstes Gebot: Immer anschnallen!

Mitnahme von Kindern: Egal wohin die Autofahrt mit Kindern an Bord geht, ob nur kurz zum Kindergarten oder in den Familienurlaub: Kindersitze sind Pflicht. Und zwar für alle Passagiere unter zwölf Jahren, die kleiner als 1,50 Meter sind.

Ganz wichtig: Ein Kindersitz muss exakt nach Herstellervorgabe im Auto befestigt werden. Sichern Sie auch immer einen leeren Kindersitz, damit er beim Bremsen nicht durch das Fahrzeug fliegen kann.

Mitnahme von Haustieren: Eine spezielle Anschnallpflicht für Haustiere gibt es zwar nicht. Hunde und auch Katzen gelten aber verkehrsrechtlich als Ladung und müssen entsprechend gesichert sein. Laderaumgitter und Transportbox sind hier eine mögliche Variante. Alternativ gibt es auch spezielle Sicherheitsgurte zum Anschnallen auf der Rückbank.

- ✓ Grundsätzlich gehören alle Gegenstände, die nicht im Wageninnern benötigt werden, in den Kofferraum.
 - ✓ Platzieren Sie schwere Koffer im Fahrzeug unten und möglichst direkt an die Rücksitzlehne.
 - ✓ Sichern Sie frei stehende schwere Gegenstände immer, z. B. mit Zurrgurten und verteilen Sie das Gewicht gleichmäßig. Abdecknetze und Zurrnetze verringern das Verrutschen von Ladung.
 - ✓ Achten Sie darauf, dass Warndreieck, Erste-Hilfe-Kasten und Warnweste trotz voller Beladung noch gut zu erreichen sind.
 - ✓ Lose Gegenstände im Fahrzeuginnen wie Regenschirme, Bücher, Handys oder Getränkeflaschen können bei einem Bremsmanöver nicht nur Sachschaden anrichten, sondern auch Insassen schwer verletzen.
 - ✓ Lagern Sie hitzeempfindliche Dinge möglichst kühl. Flaschen mit kohlenensäurehaltigen Getränken können sich im warmen Fahrzeug aufheizen und explodieren.
 - ✓ Bitte niemals Flaschen auf den Boden legen, sie könnten beim Bremsen nach vorne rollen und die Pedale blockieren.
 - ✓ Im Kombi sollte die Ladung am besten durch ein stabiles, für das jeweilige Fahrzeugmodell geeignetes Sicherheitstrenngitter oder -netz von der Fahrgastzelle abgetrennt sein.
 - ✓ Auch wenn niemand auf der Rückbank sitzt, sollten die Gurte immer geschlossen sein. Im Notfall muss die Arretierung der Rücksitzbank das Ladungsgewicht nicht alleine halten.
 - ✓ Prüfen Sie bei schwerer Beladung den Reifendruck und passen sie ihn ggf. an. Ebenso die Einstellung der Scheinwerfer .
 - ✓ Berücksichtigen Sie, dass sich das Fahrverhalten, wie Beschleunigung, Kurvenverhalten und Bremsen des Autos verändert, wenn es beladen ist.
- Reicht der Platz im Wageninnern nicht aus,** können Dach- und Heckträger zum Einsatz kommen. Hierbei sollten Sie beachten, dass sich das Fahrverhalten eines Wagens komplett verändern kann, wenn das Dach beladen wird. Nutzen Sie nur stabile Trägersysteme aus dem Fachhandel und halten Sie sich strikt an die Montageanleitungen.
- Ausland:** Informieren Sie sich vor Antritt der Reise über Verkehrsvorschriften in dem von Ihnen gewählten Urlaubsland.
- Übrigens: Der Bußgeldkatalog 2017 sieht bei einer Missachtung der Ladungsvorschriften oder falscher Ladungssicherung verschiedene Strafmaßnahmen wie Bußgeld, Punkte und ggf. Fahrverbote vor.